



Aktuelle Mitteilung!

Wir ersuchen alle Grundstückseigentümer bzw. Pächter, deren Hecken, Sträucher und Bäume, die an öffentliche Wege und Straßen grenzen, so zurückzuschneiden, dass die Straßeneinsicht nicht eingeschränkt ist und der Winterdienst ohne Behinderung durchgeführt werden kann.

Außerdem dürfen Straßenleuchten, Verkehrszeichen und Straßennamensschilder nicht „eingewachsen“ sein, denn dadurch kann die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden.

Herzlichen Dank allen Grundstückseigentümern bzw. Pächtern für sichere Wege und Straßen.



Jahresabo Vils aktuell

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man auch Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Sie können bereits jetzt schon eine Abo-Verlängerung für 2022 im Rathaus beantragen.

Jahresbeitrag € 30,00 (Inland) 60,00 (Ausland) - dabei handelt es sich um die anfallenden Portokosten!

Gerne können Sie auch „Vils aktuell“ unter <http://www.vils.at/VILS/Gemeindezeitung> gratis downloaden!

Abo-Verlängerungen und Neumeldungen

bitte an Bettina Ahorn im Rathaus.



Suchen Sie eine zeitlich flexible Teilzeitarbeit?

Dann werden Sie

Zahngesundheitserzieherin!

Wir suchen BewerberInnen aus Ihrem Bezirk.

Bewerben Sie sich für den Lehrgang zur ZahngesundheitserzieherIn!

Nach einer grundlegenden Ausbildung ist es Ihre Aufgabe, an Kindergärten, Volksschulen und Mutter-Eltern-Beratungsstellen Zahngesundheitsvorsorge zu vermitteln.

Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, Freude an der Arbeit mit Kindern, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung, Führerschein B, eigener PKW

Wünschenswert: Vorbildungen im pädagogischen, sonderpädagogischen oder zahnmedizinischen Bereich

Ausbildungsbeginn: November 2021

Arbeitsbeginn: März 2022

Kursbeitrag: € 500,- (teilweise Rückerstattung, abhängig von der Beschäftigungsdauer)

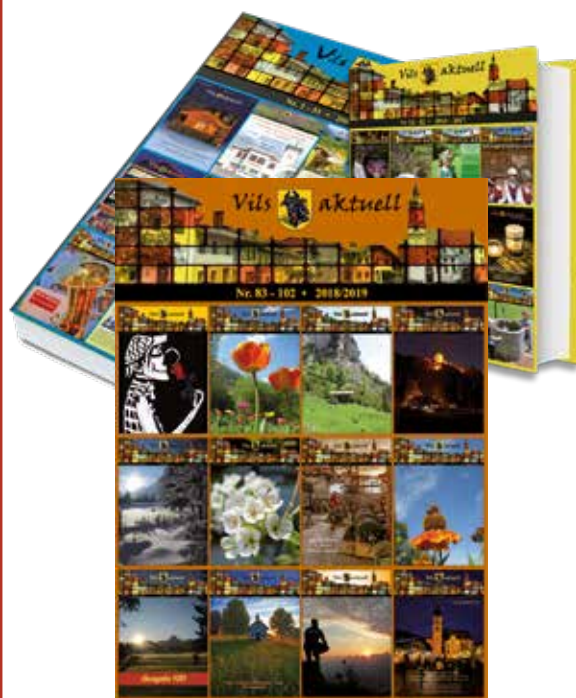
Beschäftigungsmaß: Teilzeit während des Schuljahres (vorwiegend vormittags), flexible Arbeitszeiten

Die Beschäftigung erfolgt im **freien Dienstverhältnis**.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und Dienstzeugnissen senden Sie bitte, vorzugsweise via E-Mail, an den **avomed**, z. H. Mag. Stefan Brugger, Anichstraße 6/2, 6020 Innsbruck (s.brugger@avomed.at). Fragen können gerne telefonisch beantwortet werden 0512 – 58 60 63 – 25.



Der neue Vils aktuell Sammelband für die Jahre 2018/2019 ist um 25,- Euro im Rathaus und bei Paul Dirr erhältlich.



Meldung Veranstaltungen für Kalender 2022

Wer seine Termine für 2022, die über den eigenen Vereinsbereich hinausgehen, in den Gemeindegemeindekalender (wird gratis ausgegeben) eintragen möchte, kann diese bis

Dienstag, 02. November

der Redaktion melden.



Frauen im Brennpunkt

Mit dem Beratungsbus vor Ort

Beruflich weiterkommen oder überhaupt Fuß fassen, das ist für zu viele Frauen in Tirol nach wie vor ein unerfüllter Wunsch. Ein neues Projekt vom Verein Frauen im Brennpunkt kommt nun mit seinen Angeboten direkt in die Gemeinden, um sie auf diesem Weg zu unterstützen.

Frauen, die nicht erwerbstätig sind, Orientierung bieten und ihre individuellen Kompetenzen stärken – mit diesem Ziel startet in diesen Tagen das tirolweite Projekt OBSTIK. Ein Beratungsbus mit Elektroantrieb macht regelmäßig in den Bezirken Innsbruck, Schwaz, Landeck und Reutte Station und bringt Informationsworkshops und Einzelcoachings rund um Digitalkompetenzen, Weiterbildung, Existenzsicherung und Jobsuche direkt zu interessierten Frauen vor die Haustür. Claudia Birnbaum, Geschäftsführerin von Frauen im Brennpunkt, schildert die aktuelle Situation: „Viele Frauen sind in ihrer Ausbildung oder beruflichen Laufbahn irgendwo stecken geblieben, sei es aufgrund der Familie, aufgrund einer Migrationsgeschichte oder zuletzt durch die Pandemie.“ Im Rahmen des Projekts OBSTIK bekommen diese Frauen die Chance, ihre beruflichen Ziele neu in Angriff zu nehmen.

Leicht erreichbar und mit Kinderbetreuung

Die kostenlosen Angebote von OBSTIK umfassen neben dem mobilen Coaching in den Gemeinden auch Beratungsangebote für Mütter direkt in Kinderkrippen, einen offenen Arbeitsraum zur schnellen Unterstützung bei digitalen Problemstellungen sowie regelmäßige Impuls- und Vertiefungsworkshops zu Themen



wie Basic EDV, Online Schooling und Online-Bewerbung. Bei allen Angeboten wird zusätzlich kostenfrei Kinderbetreuung angeboten.

Im Rahmen des Coachings werden mit den Frauen neue berufliche Perspektiven entwickelt und Möglichkeiten erarbeitet, um den für sie passenden Beruf zu erreichen. Die Digitalworkshops unterstützen zusätzlich dabei, ideal für die heutige digitale Welt vorbereitet zu sein.

Jede interessierte Frau kann an den Angeboten von OBSTIK teilnehmen. Eine Voranmeldung zu den Einstiegsworkshops ist nicht notwendig. Alle aktuellen Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.fib.at (T/F: Frauen im Brennpunkt)

Adventkalender am Rathaus 2021 Einladung zur Mitgestaltung

Der Vilser Adventkalender wird weitergeführt und bekommt einen neuen Platz. Auf der Längsseite des Stadtsaales – Richtung Hauptstraße – befinden sich 24 Fenster. 12 große (ca. 130 x 80 cm) und 12 kleine Fenster (ca. 70 x 65 cm). Wir laden alle Vilser ob Groß und Klein, Kindergarten, Hort, Schulen, Vereine, Firmen usw. ein, ein Bild zu malen.

Ab 27. Oktober 2021 kann im Rathaus – zu den Amtszeiten - das zugeschnittene Papier abgeholt werden. Wer zuerst kommt, kann die Nummer aussuchen. Genauere schriftliche Informationen zum Ablauf erhaltet ihr bei der Abholung des Papiers oder gerne bei Dagmar Melekusch – Handy: 0043 6766635191

Wir freuen uns, dass wir die Tradition weiterführen können und bedanken uns jetzt schon bei allen, die uns unterstützen und bei allen, die unsere Stadt in der Adventzeit mit einem Bild verschönern.

Das Adventkalenderteam (Gebhard, Andrea und Dagmar)



Rege Bautätigkeiten für die neue Wasserleitung gibt es bereits in der Ob.



„Ruhe in Frieden!“



Es gibt viele Möglichkeiten seinen kaputten Blumentopf „fachgerecht“ zu entsorgen... aber hinter einem fremden Grabstein NICHT!!!

Manfred Heiß – er pflegt die Partnerschaft zwischen Vils und Marktredwitz



**Sport verbindet über alle Grenzen hinweg –
unter diesem Motto fuhr Manni im September 2021 zum RSC Marktredwitz.
Begleitet wurde er die ganze Woche von den Schücke Brüdern Jürgen und Tom.**



Empfangen wurde Manni von der 3. Bürgermeisterin Christine Eisa.



Mit dem Rad wurden 1.100 km und 14.000 hm rund um das Fichtelgebirge abgespult. Wichtige Höhepunkte dieser Radrundfahrt waren: der Mittelpunkt Europas, Stift Tepl in der Tschechei, Ochsenkopf (1.024 m) und Schneeberg (1.051 m) die höchsten Berge im Fichtelgebirge. Die Rawetzer erwähnen gerne mit einem zwinkernden Auge, dass es bei ihnen zwei-Tausender Berge gibt. Weiter führte die Tour durch den Steinwald und die Kösseine am Stadtwald. Eine weitere Sehenswürdigkeit war Kallmünz - hier mündet die Vils (ein Fluss in der Oberpfalz) in die Naab.



Stift Tepl

Seit einigen Jahren schon fährt Manni regelmäßig mit dem RSC durch verschiedene Regionen. Spaß, Gemütlichkeit und der Austausch unter den Städten kommen natürlich nicht zu kurz.



2016 lernte Manni im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums bei einer 2-tägigen Städtefahrt Vils-Marktredwitz (MAK) seine Radsportkollegen näher kennen. Bei 400 km im Sattel eine gute Gelegenheit sich der Städtepartnerschaft zu widmen. In all den Jahren waren schon etliche gemeinsame Radtouren fixer Programmpunkt in Mannis Jahresplanung.

Weitere gemeinsame Ausfahrten folgten:

- 2017 Wochenfahrt von MAK nach Swalmen und retour, im Herbst eine gemeinsame Woche in Südtirol
- 2018 Wochenfahrt Südtirol
- 2019 Wochenfahrt im Juni, Start in Vils über die Schweiz nach Südtirol, durch einige österreichische Bundesländer retour nach Marktredwitz
- 2019 Wochenfahrt zum Gardasee im Herbst
- 2020 Leider fiel die Radwoche in Vils, die durch Tirol führen sollte, Corona zum Opfer
- 2021 Wochenfahrt im Juni in den Schwarzwald und zuletzt eine Woche MAK im September
- 2022 geplante Wochenfahrt zur nächsten Partnerstadt von MAK nach Castelfranco zum traditionellen Tortellinifest.



Wir wünschen Manni noch viele interessante und unfallfreie Fahrten mit seinen Kollegen des RSC Marktredwitz und bedanken uns für die tollen Eindrücke dieser Ausflüge! (F: Manfred Heiß / T: Carmen Strigl-Petz)

Unter folgendem Link ist der Beitrag der Frankenpost zu lesen:
<https://www.frankenpost.de/inhalt.sportlicher-besuch-aus-oesterreich-tiroler-radler-erkundet-die-region.8c6a31d5-df2d-4715-ac49-b2748d959bd4.html>



Vor 30 Jahren...

Die Gemeindearbeiter Kaiser, Beirer und Tröbinger bauen im Sommer 1991 nach einem Entwurf von Norbert Roth den Marktredwitzerbrunnen. (Chronik Stadt Vils)



Schretter & Cie: Abschluss Großinvestitionen in Vils

Die Firma Schretter & Cie GmbH & Co KG ist seit 1899 Herstellerin von hochqualitativen mineralischen Baustoffen und betreibt im Westen Österreichs das einzige Zement-, Kalk- und Gipswerk.

Im Jubiläumsjahr 2019 war der Startschuss für ein umfangreiches Investitionsprogramm zur Modernisierung und Erweiterung der Produktionsanlagen. Fokus war der Bau einer zweiten Zementmahlanlage im Werk Vils, die nach Inbetriebnahme im Herbst 2020, zu den modernsten in Europa gehört. Im gleichen Jahr erfolgte der Projektstart zum Bau einer neuen Siloverladeanlage. Nur 18 Monate nach Freigabe konnte dieses Projekt mit lokalen Baufirmen im Frühjahr 2021 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die drei neuen Silos haben eine Gesamtlagerkapazität von knapp 15.000 to und verfügen über zwei vollautomatische LKW-Beladungen. Beide Investitionen tragen zu einer deutlich effizienteren Produktion bei und verbessern damit die Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Standortes Vils.

Am 13.9.2021 bedankten sich die Gesellschafter und die Geschäftsleitung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie beteiligten Firmen für die erfolgreiche Umsetzung dieser Großprojekte. Als Überraschungsgast kam die renommierte Künstlerin Victoria Coeln aus Wien. Sie hat mit der Lichtmalerei schon vor einigen Jahren ihre Kunst in Vils im Zementwerk präsentiert und zahlreiche Personen aus nah und fern angelockt. Im Rahmen der Feier wurde das ursprüngliche Kunstwerk weiterentwickelt und die neuen 3 Silos beleuchtet. Diese Lichtmalerei wird zukünftig zu besonderen Anlässen, zum Beispiel am österreichischen Nationalfeiertag, in Vils sichtbar sein.

(T: Fa. Schretter/F: Lisa Immler)



Sonnenaufgang am Kegel (F: Andi D.)



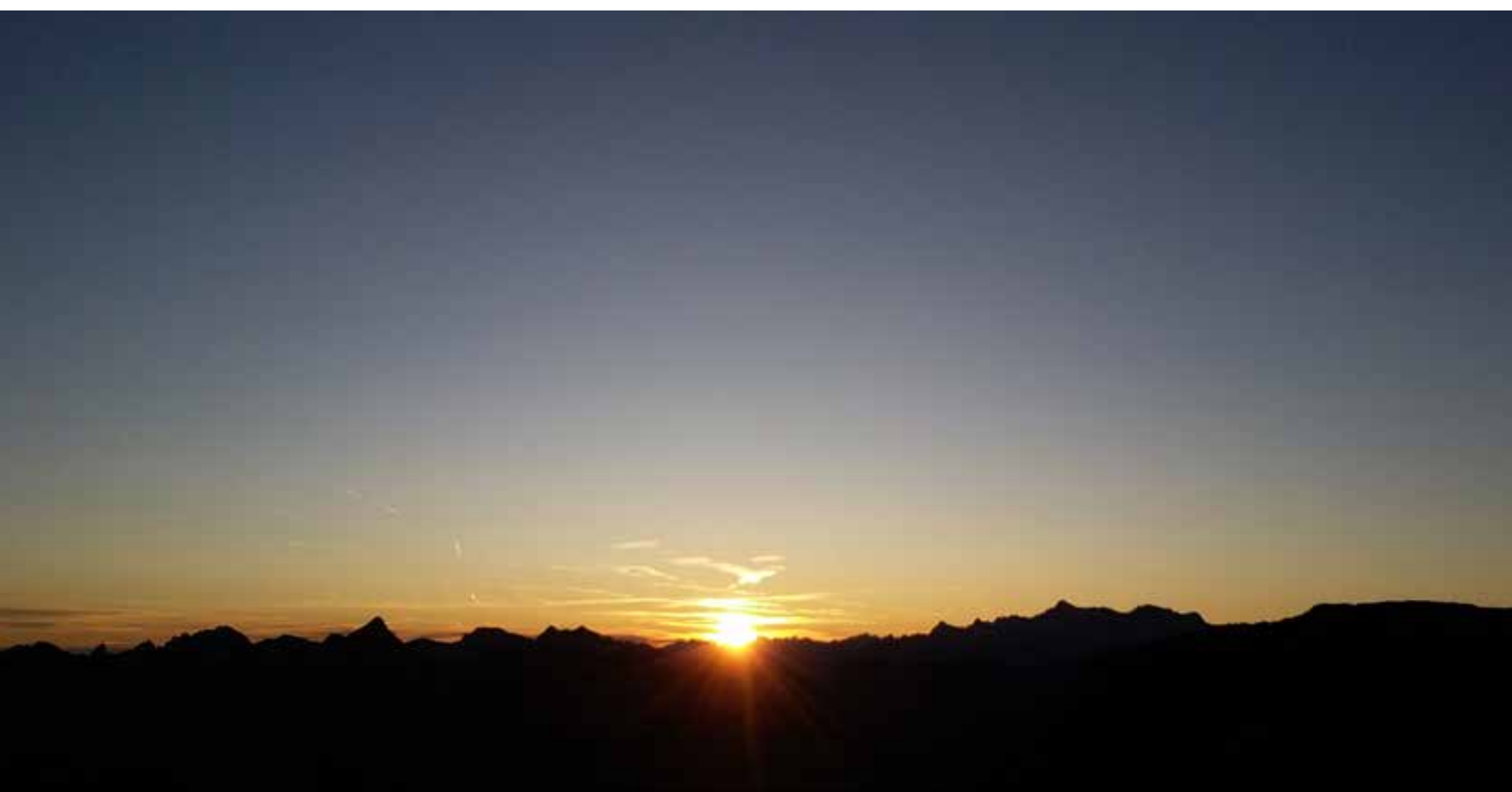
Frontansicht neue Siloverladeanlage



Das Projektteam: C. Meier (Claudius Peters), T. Braig (Schretter), T. Ostheimer (Schretter), W. Gaisberg (HF), M. Tröber (Schretter), M. Pfeifer (Strabag),

Die Eckpunkte der neuen Siloverladeanlage:

- 2.690 m³ Aushub
- 1.580 m³ Betonlage der Bodenplatte (1,8 m stark, 260 t Bewehrung)
- 1.055 m³ Gleitbau der Wände Unterbau (4 Tage, 0,8 m stark, 175 t Bewehrung)
- 522 m³ Betonlage des Silobodens
- 1.450 m³ Gleitbau der Silos (10 Tage, 0,3 m stark, 220 t Bewehrung)
- ca. 120 m³ Betonlage der Silodecken und der Silodächer
- ca. 220 t Stahlbau sind montiert



Blind Date mit einem Buch

Oft entscheiden wir uns für ein Buch, wenn wir das Genre besonders mögen oder wenn uns das Cover optisch zusagt. Dadurch kann es natürlich passieren, dass uns besondere literarische Perlen durch die Finger schlüpfen. Das führt dazu, dass wir den ein



Blind Date mit einem Buch

oder anderen schönen Lesemoment verpassen.

Aus diesem Grund hat in der Bücherei das Projekt „Blind Date mit einem Buch“ begonnen. Hier sind die Bücher verpackt und weisen nur mit einigen - zeitweise auch etwas kryptischen - Stichworten auf den Inhalt hin. Somit entsteht die Möglichkeit, dass man sich ganz unvoreingenommen neuen Leseabenteuern stellen und dadurch den eigenen Lesehorizont erweitern kann.

Momentan gibt es das „Blind Date“ nur im Bereich der Erwachsenenliteratur, jedoch sind auch schon Projekte im Kinder- und Jugendbereich geplant.



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.biblioweb.at/vils

*Bücher sind fliegende
Teppiche ins Reich der
Fantasie.*

- James Daniel

Lesung: „Geschichten“

Die Öffentliche Bücherei Vils lädt Kinder und Erwachsene zu einer erlebnisreichen Stunde ein. Claudia Lang-Forcher liest am Mittwoch, den 13. Oktober 2021 um 15:00 Uhr Geschichten aus dem Buch „Flo, der Flummi und der Schnack“, die zum Nachdenken anregen und immer wieder schmunzeln lassen. Für ein kunterbuntes Rahmenprogramm mit Liedern und kreativen Einlagen sorgen die Schüler*innen der Volksschulen Vils und Musau. In Kooperation mit der Außerferner Kulturinitiative HUANZA freuen wir uns auf ein Zusammentreffen der Generationen mit einem gemütlichen Ausklang.

im Rahmen der
Außerferner Kulturzeit
HUANZA



**Geschichten
- Lesung -**

MI 13. Okt. | 15:00 Uhr | Bücherei Vils

- für Erwachsene und Kinder
- Claudia Lang-Forcher liest aus „Flo, der Flummi und der Schnack“
- Rahmenprogramm wird von den Volksschulen Vils und Musau gestaltet

- EINTRITT FREI -
3-G-Regeln beachten

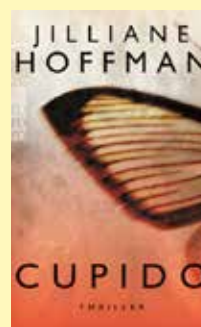
BUCHTIPPS



Der Junge, der ans Meer glaubte

Salvatore Basile

„Manchmal muss man sich selbst verlieren, um sich wieder zu finden.“ Dieser Roman ist ein Mutmach-Buch, welches die Geschichte des Waisenkindes Marco erzählt. Nach einer schweren Verletzung kämpft sich Marco wieder ins Leben zurück.



Cupido

Jilliane Hoffman

Der Albtraum jeder Frau: Du kommst abends in dein Apartment. Du bist allein. Alles scheint wie immer, nur ein paar Kleinigkeiten lassen dich stutzen. Du kümmerst dich nicht darum. Du gehst schlafen. Und auf diesen Moment hat der Fremde gewartet...



Echt unheimliche Gruselgeschichten

Jeff Kinney

Taucht in Rupert Jeffersons verrückte und lustige Fantasiewelten ab. Zombies, Vampire und andere gruselige Gestalten werden euch garantiert Schauer über den Rücken jagen oder zum Lachen bringen.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.

Sommerbetreuung 2021 Hort Vils Joy

(T/F: Hort)



Ausflug zum Streichelzoo in Bichlbach!

Bruno und Ian üben sich in Pantomime!



Der Flieder riecht so gut!

Wahrnehmen mit allen Sinnen!

Pustebumen machen echt Spaß!



Kreatives Gestalten mit Kreide!



Die Nachbarskatze ist ein toller Spielpartner!

Schaukelmalen!

1, 2 oder 3! Rätselraten



Eine Tanzchoreographie begleitet mit einer Cachon!



Auf dem Klettergerüst können wir unsere Muskeln kräftigen und unsere Geschicklichkeit üben!

Mit Playmobil spielen wir besonders gerne!

Projektauftritt „Gesunde Jause“



Am Donnerstag, den 23. September, stellte Georgi, der Hauptinitiator des Projektes, sich und die „Gesunde Jause“ auf besonders lustige und spannende Weise vor. Mit im Gepäck hatte er seinen Freund, den Steinadler Filis, welchen er bei seinen Touren auf den Vilsner Kegel kennengelernt hatte. Mit viel pädagogischem Geschick schafften es die beiden, den Kindern die Idee hinter dem Projekt näher zu bringen und konnten alle Herzen für sich und das Projekt gewinnen.

Wir freuen uns, Georgi und seinen gefiederten Freund bald wieder in unseren Klassen begrüßen zu dürfen und sind auf weitere Streiche von Filis gespannt. 😊 Bei der Spendenaktion vom „Team Vogelbaum“ konnte genug Geld gesammelt werden, sodass die Volksschüler*innen der VS Vils und Musau das gesamte Schuljahr über jeden Freitag eine gesunde Jause und eine personalisierte Brotzeitdose spendiert bekommen.



STADTLÄDLE - CAFÉ



Projektstart: Gesunde Jause - Hurra und Mmmmh!

Am Freitag, den 24. September, durften die Volksschule Vils und Musau die erste gesunde Jause von Georgi und seinem Team vom Vilsner Bürgerladen „Vogelbaum“ verköstigen. Die Kinder ließen sich die liebevoll zubereitete Jause schmecken. So freuen sich alle schon riesig auf nächsten Freitag! (T/F:VS)





Neue Gesichter an der MS

Alles neu macht normalerweise der Mai, nicht so an der MS Vils – da ist zum Schulstart im September vieles neu.

Gleich vier neue Gesichter verstärken das Lehrerteam. Julia Petz aus Vils, Merlena Grutsch aus Reutte, Lorena Erl aus Füssen und Benedikt Guem aus Ehrwald bereichern mit ihren vielfältigen Talenten das Team und bringen frischen Schwung in die Vilsler Mittelschule. Vils Aktuell stellt die vier neuen Vilsler Pädagogen kurz vor:

Leni



Grüß Gott und Griaß di! Mein Name ist Marlana Grutsch, aber alle nennen mich Leni. Ich wohne in Breitenwang gegenüber des ehemaligen Restaurants *Wagglburg*. Studiert habe ich Englisch und Geschichte an der Universität in Innsbruck und die Anstellung an der Mittelschule Vils ist mein erster Arbeitsplatz als Lehrerin. Neben meinem Studium habe ich im Café/Bar Steh in Reutte gearbeitet, um mir einerseits mein Studium zu finanzieren und andererseits konnte ich in diesem Beruf mit vielen verschiedenen Menschen in Kontakt treten. Seit Schulbeginn bin ich Vollzeitlehrerin und bekomme die Möglichkeit, meinen Traumberuf auszuleben. Bedanken will ich mich bei dem Direktor für die Chance, meinen Lehrerkolleg/innen für die herzliche Aufnahme und bei meinen Eltern, die mich immer tatkräftig unterstützt haben. Ich freue mich darauf, die Schüler/innen auf ihrem Weg begleiten und unterstützen zu dürfen.

Lorena



Hallo, ich bin Lorena Erl! Nicht nur für die Schüler*innen startet ein neues Schuljahr, sondern auch ich darf das Lehrerkollegium der MS Vils erweitern. Ich freue mich auf ein produktives Schuljahr mit vielen neuen Gesichtern, interessanten Schulstunden und andere Aktivitäten. Vor allem möchte ich mich bei allen bedanken, dass ich die Chance bekommen habe, in Vils zu unterrichten. Zu mir: Ich komme aus Deutschland und wohne in der Ziegelwies – also direkt in der Nähe und kenne die Gegend daher gut. Meine Hauptfächer sind Mathematik und Physik, aber ich übernehme dieses Schuljahr noch weitere Unterrichtsfächer, wie beispielsweise Werken oder Bildnerische Erziehung. Neben der Schule bin ich gerne sportlich unterwegs – von Skifahren über Radfahren ist alles dabei.

Julia



Hallo, ich bin Julia Petz! Wie bereits in der vorletzten Ausgabe des Vils Aktuell bekannt gegeben, darf ich in dieses neue Schuljahr gemeinsam mit den Schüler*innen der Mittelschule Vils starten. Dabei möchte ich mich vor allem beim Lehrerkollegium bedanken, dass ich diese Möglichkeit bekommen habe und als Vilslerin das Team erweitern darf. Neben meinen beiden Hauptfächern Mathematik und Informatik übernehme ich auch weitere Fächer, wie Biologie oder Geometrisches Zeichnen. Durch meine Tätigkeit in der Öffentlichen Bücherei Vils darf ich auch die Schulbibliothek mitbetreuen und gestalten. Ich freue mich auf ein produktives Schuljahr, in welchem nicht nur die Schüler*innen einiges Neues lernen werden.

Benedikt

Mein Name ist Benedikt Guem und ich unterrichte in diesem Schuljahr an der MS Ehrwald und an der MS Vils. Ich komme aus Ehrwald, bin 25 Jahre alt und habe an der Universität Innsbruck Sport und Geschichte auf Lehramt studiert. An den Schulen unterrichte ich nun Sport und technisches Werken. Ich freue mich sehr darüber, dass ich im Bezirk Reutte eine Anstellung bekommen habe, da ich durch diverse Sportvereine und die Musikkapelle Ehrwald sehr in meiner Heimat verwurzelt bin.



Immaterielles Kulturerbe „Flurnamen“



Im Rahmen der jährlichen Tagung der Bezirkschronisten, die heuer in Gramais stattfand, erhielten all jene Chronisten für ihre Gemeinde eine Urkunde überreicht, welche in den letzten Jahren die Flurnamen gesammelt, aufgezeichnet und in einer Flurnamenkarte festgehalten haben. Damit zeichnet die UNESCO die Arbeit vieler Ehrenamtlicher aus, die sich darum bemühten und bemühen, ein Kulturgut zu bewahren, das heute nicht mehr ganz so selbstverständlich im Sprachgebrauch der Bevölkerung liegt.

In Vils wurden die Flurnamen schon vor gut 20 Jahren gesammelt.

Zusammengetragen haben diese: Reinhold Schrettl, Burghard Gschwend und Bernhard Triendl unter Befragung von Rudolf Ahorn, Pius Kieltrunk, Adolf Roth, Josef Huter, Josef Tröber und Leopold Gschwend.

Die Flurnamenkarte wurde vom Museumsverein in Druck gegeben und ist für Interessenten auch heute noch über den Kulturverein „VilsArt“ erhältlich.

Doch damit nicht genug. Dass so viele Flurnamen bei uns in Vils auch heute noch geläufig sind, verdanken wir einem Projekt, das Cilli Ledl im Frühjahr 1999 mit den Mädchen und Buben ihrer 2. Klasse Hauptschule durchführte. Hubert Lochbihler, der Großvater einer Schülerin, bereitete Täfelchen vor, die von den Schülern mit den unterschiedlichsten Flurnamen beschriftet wurden. Dann wurden die Tafeln an den entsprechenden Stellen aufgestellt. Wer mit offenen Augen in der näheren Umgebung von Vils unterwegs ist, entdeckt bestimmt noch diese Täfelchen mit grüner Schrift. Wahrscheinlich kann sich

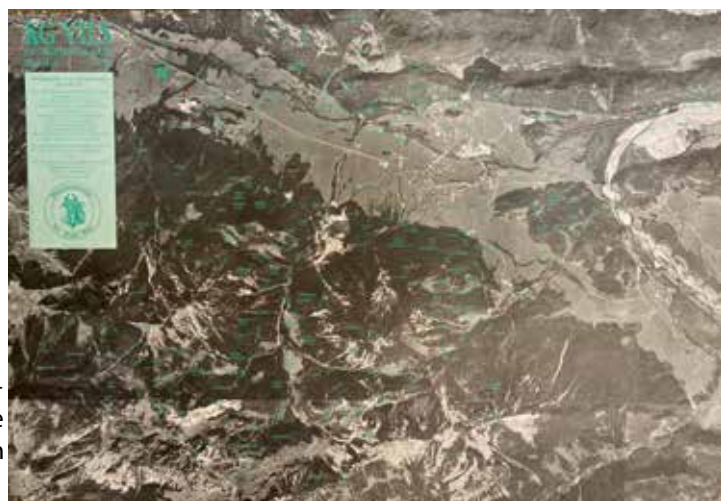
so manche Schülerin, mancher Schüler von damals noch erinnern:

„Dean Flurnãmã hãn i gmãlãt!“

Flurnamen weisen auf besondere regionale Gegebenheiten hin (Gstäud, Moos, Schlagstein...), manche deuten eine ehemalige Arbeitsstätte an (Gipsmühle, Holzschlaggrube, Pflanzgarten, Kohlstatt, Erzlöcher ...) oder sie erinnern an historische Begebenheiten (Dorf, Galgenberg, Pestfriedhof ...). Eines ist allen Flurnamen gemeinsam: Sie stehen in der jeweiligen Mundart, die auf dem Papier einer Flurnamenkarte oder auf den Flurnamentafeln oft nicht so einfach wiederzugeben ist.

In eine Mundart wird man hineingeboren. Als Nicht-Einheimischer kann man sich wohl bemühen, sich sprachlich, also mundartlich, zu integrieren, doch die Sprachmelodie wird einen immer wieder verraten. Diese kleinräumige oder dörfliche Einheit gibt es nicht mehr, die schon Vilser von Musauern sprachlich unterschied. In den Flurnamen bleibt noch ein Stück „Ursprünglichkeit“ erhalten, verbunden mit Geschichten, die diese Namen erzählen.

In einem Mundart-Wörterbuch, das es inzwischen schon in etlichen Gemeinden gibt, wird auch die tägliche Umgangssprache „gesammelt“. Dass wir in Vils ebenfalls ein solches Wörterbuch besitzen und dass wir auch belegt haben, wie das Leben von unseren Vorfahren gemeistert wurde, haben wir einzelnen Leuten zu verdanken, die gesammelt, geforscht und ihr Wissen aufgeschrieben haben. Im Beitrag „Kunst in Vils“ soll diese Arbeit gewürdigt werden. sd (F: Schulchronik der MS)



Sarah Mayr befestigt „Saloberries“



Rudolf Ahorn und Bernhard Triendl helfen mit.



Stehend: Maria Keller, Sarah Mayr, Wolfgang Frick, Andreas Kieltrunk, Alexander Roth, Christoph Tröber, Stefan Lorenz

Vorne: Michaela Klaunzer, Verena Mayr, Stefan Haunsberger, Santino Giambalvo

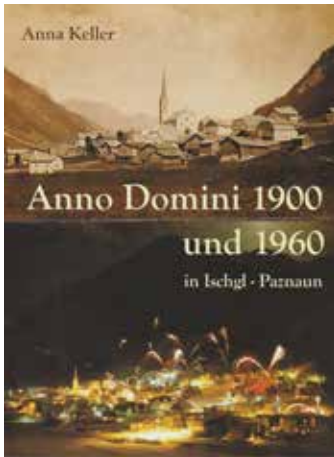
Die vielen Flurnamen und den reichen Schatz an Mundartwörtern zu sammeln, damit dieses Kulturgut nicht verlorengeht, ist eine mühsame und langwierige Arbeit, die viel Ausdauer erfordert. Einer, der darin wirklich Durchhaltevermögen bewiesen hat, war **Robert Keller**.

Er vervollständigte die Mundartsammlung von Edi Perle, sodass ein sehr umfangreiches Mundartwörterbuch herausgegeben werden konnte. Außerdem beschäftigte er sich mit den alten Hausnamen, - seine Aufzeichnungen reichen bis ins 18. Jahrhundert zurück, und er legte auch eine umfangreiche Sammlung von Sterbebildern an. Überlieferte Anekdoten und Sprüche und die Auflistung der Flurnamen gehörten ebenfalls zu seiner Sammelleidenschaft. Es ist ein Glück, dass er diese Schätze noch zu Lebzeiten dem Chronisten der Gemeinde übergab. Außerdem schrieb er Artikel für die Plattform „Wikipedia“ und er beschäftigte sich auch mit technischen Dingen. So entstanden unter anderem Sonnenuhren, die er zuhause installierte.



Doch wie „sammelt“ man die täglichen Handgriffe in Haus und Feld, in Handwerk und Brauchtum aus alter Zeit? Wer von den jüngeren Generationen kann noch etwas mit einer „Hachel“ anfangen? Wie war das mit dem Butterfass? Und wie ist man hier bei uns zu Korn und Mehl gekommen?

Anna Keller



Anna Keller hat es sich schon vor Jahren zur Aufgabe gemacht, das Leben, wie es früher war, genau zu beschreiben. In eine Familiengeschichte verpackt erfährt man, was im Laufe eines Jahres alles geschah, welche Arbeiten verrichtet werden mussten, wie man mit Freud und Leid umgegangen ist. Kein historischer Roman im üblichen Sinn, und doch ein Zeitzeugnis, das sich liest wie ein Roman. Sie ging mit ihrer Erzählung damals bei einem Literaturwettbewerb unter 273 Einsendungen als Preisträgerin hervor und das Buch wurde schon bald in einer 2. Auflage veröffentlicht. Natürlich steht es in der Bücherei zum Verleih!

Ein kleiner Ausschnitt aus ihrem Buch „Anno Domini 1900 und 1960 in Ischgl - Paznaun“, der zur Jahreszeit passt (entspricht der Beschreibung um 1900):

„... Um diese Zeit war auch die Gerste reif. Der Gerstenacker sah aus wie ein gelbes, wogendes Meer, wenn der Wind darüberfuhr. Die Nona und Afra schnitten das Korn und banden es sorgfältig zu Garben. Bei gutem Wetter wurden diese auf dem Acker zum Trocknen aufgestellt. Sie wurden wie das Heu in ein Seil gebunden oder auf dem Kopf oder mit dem Rinderfuhrwerk in den Stadel befördert. Dort wurden die Garben auf Latten geschichtet, bis die Bauersleute Zeit hatten, das Getreide zu dreschen. Die Kinder suchten nach den kleinen harten Erbsen, die überall zwischen der Gerste wuchsen. Romana saß am Ackerrand und zupfte sich die klebrigen Kügelchen der Kletten vom Rock. Schon rief die Mutter wieder nach ihr, sie solle die zurückgebliebenen Ähren in die Schürze klaben. ... Im November hörte man öfters die im Takt klopfenden Dreschflegel aus den Stadeln. Die Garben wurden auf den Tennenboden gelegt, und die Drescher klopfen das Korn aus den Ähren. Die Windmühle trennte die Streu von der Gerste, die man in einem Schrein verwahrte. So hatte die Familie einen Vorrat für Mehl und für die Aussaat.“



Anna zuhause in Ischgl



Kornernte in Vils

Ungefähr 60-Jährige können sich bestimmt noch erinnern, dass es in manchem alten Haus keine Toilette gab. Ein Plumpsklo genügte bisher auch. Dazu ein Ausschnitt (entspricht der Beschreibung um 1960):

... „Die Mutter erzählte ihren Gästen im Laufe des Gesprächs, dass ihre Base, die Wirtin von der „Post“, ihr öfters Gäste vermitteln könnte, aber es müsste wenigstens ein Wasserklosett im Haus sein. Das wäre leicht einzubauen und die Mittel dafür wären auch aufzubringen, aber ihr Mann behauptete, das „Häusli“ sei gut genug und damit basta. Auf einmal blitzten Herrn Rievers Augen schelmisch auf. Er erklärte seiner Gastgeberin, dass er zum Bauern sagen werde, dass es ihnen gut gefallen habe, aber das Plumpsklosett sei wirklich überholt und entspreche nicht mehr

den Anforderungen der modernen Wohnkultur. Alle fanden diesen psychologischen Angriff ausgezeichnet. ... Erwartungsgemäß erkundigte sich der Bauer, ob sich die Urlauber bei ihm gut erholt hätten. Nun lobte der Hamburger das Landleben, das Dorf, die Einheimischen und alles in hohen Tönen. Nur in diesem Haus störe ihn das Plumpsklosett, das wirklich in der heutigen Zeit eine Zumutung darstelle. Seine Frau und er hätten beschlossen, heute Abend beim Nachbarn Naz ein Zimmer für den nächsten Winter zu bestellen. Der Bauer tat ein paar tiefe Züge aus der Pfeife, dann gab er, da er die guten Gäste seinem Nachbarn nicht gönnte, kurzentschlossen zurück: „Dem war schuaß abz Helfä, bis nächschtä Winter war dös nui Häusli schuaß fertig.“

Anna Keller wuchs mit zwei Geschwistern in Ischgl auf einem Bauernhof mit Fremdenzimmern auf. Sie weiß, wovon sie erzählt, vieles hat sie selbst noch erlebt und vieles konnte ihre Patin ihr aus früheren Tagen erzählen. Die Geschichten in ihrem Buch sind wirklich passiert, und die Darstellung der „vorindustriellen“ Welt in einem Dorf lässt sich in jedes beliebige Dorf im Alpenraum übertragen. Die Handgriffe, die Berufe, die Feste im Jahreslauf sind in Ischgl wie in Vils sehr ähnlich gewesen.



Annas Bruder, Robert, Anna und ihre Patin

Anna Keller wurde Volksschullehrerin und kam 1961 nach Vils. Nach zwei Jahren hätte sie wohl eine Stelle zuhause bekommen, doch da kannte sie schon Robert und blieb Vils und somit vielen, vielen Schülergenerationen als ihre Volksschullehrerin erhalten.



Schulausflug 1965



Schulklasse von Anna Anfang 1970



1. Klasse 1994

Sie interessierte sich für ihre neue Heimat, gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Museumsvereines (Schriftführerin) und erhielt auch für ihr Engagement die Auszeichnung mit der Balthasar-Springer-Medaille. Ehrenamtlich betreute sie das Museum, schrieb viele Jahre als freie Mitarbeiterin für die Außerferner Nachrichten und so manche Geschichte mit historischem Hintergrund.

Und das alles neben einem erfüllten Berufsleben und der Familie mit den drei Töchtern. Sie nähte für die Mädchen Trachten, widmete sich dem Garten und hatte immer ein offenes Ohr für die Vilser.



Artur Hartmann, Hannes Hassa, Dorothea Schretter, Pf. Rupert Bader, Klaus Natterer in Vertretung von Sylvia Natterer, Edeltraud Auderer, Anna Keller, Reinhold Schrettl



Helene, Barbara und Martina

Der größte Stolz für die Eheleute waren und sind die sechs Enkel, die nun schon erwachsen sind. Heute lebt Anna zufrieden in ihrem Haus, in das ein Enkel mit Partnerin eingezogen ist. Inzwischen freut sich Anna schon über zwei Urenkel.



Für mich ist Anna Keller der lebende Beweis, dass man als „Zuãgroãste“ mit Haut und Haar zur Vilserin werden kann und für den Ort, die Gemeinschaft und für viele, viele Bewohner nicht wegzudenken ist.

Liebe Anna, danke für den lebendigen Gedankenaustausch mit dir, ich habe mich sehr gefreut, bei dir zu Besuch sein zu dürfen!



Kunstaussstellungen von Natalie Maria Schwarz und Sylvia Natterer





Veranstaltungsrückblick

Die Ausstellung 30 Jahre Sylvia Natterer in Vils zugunsten des Schlösle, im August 2021 wurde ein riesen Erfolg. Fast 4.000,- Euro wurden vom Verkauf der Kunstwerke eingenommen.

Diesen Betrag spendete Sylvia Natterer zur Gänze dem Kulturverein VilsArt für das Schlösle. Wenn Sie „Sylvia Natterer Vils“ in YouTube eingeben, kommen zwei interessante Beiträge über Sylvia Natterer. Einer von 2011 und einer von der Ausstellung im Schlösle 2021.

Bei der Nacht der Museen im Außerfern gibt es die Möglichkeit am 9. Oktober von 18 bis 23 Uhr im Schlösle noch einen Teil der

Ausstellung von Sylvia Natterer zu besichtigen. (Siehe nächste Seite)

Inzwischen gibt es konstruktive Kontakte zwischen Gemeinde, VilsArt und einem vom Denkmalamt vorgeschlagenen Architekten über die weitere Vorgangsweise für die Zukunft im Schlösle.

Auch unsere zwei Konzerte (das dritte Konzert mit Klavier musste leider wegen Krankheit storniert werden) unter dem Thema „Musik für die Seele“ waren ein Erfolg.

Am 31. August mit sechs internationalen Cellisten und am 25. September Heidi Abfalter mit Freunden.

Leider hielten sich die Sponsoren heuer etwas zurück. Umso mehr Dank an die Firma Schretter & Cie, die Highline 179 und die Stadtgemeinde Vils.

Musik für die Seele

Unter diesem Motto lud der Kulturverein zu zwei Konzerten, die hielten, was der Titel der Veranstaltungen dieser Saison versprach.

„TERRA ARIA“

Ende August erklangen Melodien von alten Meistern, aber auch Werke von Zeitgenossen, gespielt vom Ensemble „CelloPassionato“.

Die jungen Künstler unter der Leitung von Hyun-Jung, die in Vils keine Unbekannte ist, zeigten mit viel Einsatz und Spielfreude am Cello die ganze Palette der Klangmöglichkeiten. Ganz besonders beeindruckt hat die junge Solistin Malwina Jakubowska, die singend zum Klang ihres Instruments ein Klagelied („Lamentatio“) anstimmte, das wirklich unter die Haut ging. Julius Berger glückte mit seinen verbindenden Worten eine vielfältige Deutung des Konzerttitels „Terra Aria“: Erde Luft.



„Begegnungen“

Wer hätte die Klänge der Volksharfe mit dem Euphonium kombiniert? Zwei Instrumente, die man für gewöhnlich der Volksmusik bzw. der Blasmusik zuordnet erfinden sich neu in diesem Konzert, das sehr passend den Titel „Begegnungen“ trägt.

Heidi Abfalter und Damian Brüggler gelingt nicht nur die eigenwillige Kombination der Klänge ausgezeichnet, sondern auch, das Publikum auf eine Reise durch verschiedene Musikstile mitzunehmen. Mit auf dieser Reise sind Heidis Söhne: Tobias, der sein Instrument, die Steirische Harmonika, weit über das Volksmusikalische hinaus beherrscht, und Matthäus, - seine rhythmische Begleitung auf der Cajon stellt die perfekte Würze für viele Harfenstücke dar. Ein sehr gelungener Abend, der die Zuhörer begeistert hat! (T/F: sd)



Lange Nacht der Museen im Außerfern - Samstag, 9. Oktober

In Vils an drei Orten von 18:00 bis 23:00

Die Hammerschmiede

ist offen mit Ausstellungen über Ausgrabungsfunde in Vils, Entwicklung der Waffen, Besuch der bayrischen Königsfamilie in Vils und verschiedenen Filmen.

Im Kohleschuppen

gibt es eine Benefiz – Ausstellung zugunsten der Hammerschmiede mit Bildern von Leo Lechenbauer, Magnus Roth u. a.



Im Riepphaus

am Stadtplatz kann das Krippenmuseum und die Bilderausstellung von Balthasar Riepp besichtigt werden.



Im Schlössle

gibt es zwei Ausstellungen:

- Ausstellung von Sylvia Natterer für das Schlössle.
- Bilderausstellung zugunsten Jugend eine Welt.

Über 60 Bilder von Tiroler Künstlern aus den letzten 40 Jahren.
Viele ab 20,- Euro.

Mit dem Verkauf werden Schulprojekte in Burkina Faso und Projekte gegen Kinderheirat in Indien gefördert.



„Wir ordnen das Museumsdepot“

Fototreff am Freitag, 15. Oktober um 16 Uhr im Stadtsaal

Der Kulturverein VilsArt lädt ein zur „Beschriftung, Identifizierung und Archivierung“ alter Fotos und Postkarten von Vils.

Gerne können auch Fotos von zuhause mitgebracht werden.

Iatz isch Herbst

Näch ånå kaltå Zeit,
ischas iatz so weit.

Ma merkt's, es weard friån'r Nåcht
und ds Viech håt ma schu in Stall bråcht.

D' Schwalbå send um Maria Geburt
all mitnånd'r weit weg furt.

D' Muattr erntet s'Gmiås und s'Obst im Gartå,
die earst Gfriårst låsst o it lång uf si wartå.

Earst richtig Herbst weards in eiserer Stadt,
wenn dr Unterberg an buntfarbigå Wald håt.

Corona håt m'Herbst an Strich dur d'Rechnung gmåcht
und håt eis um dös schiå Almatriffsfeschtlå bråcht.

O suscht isch må eigschrånt i allerhånd Sachå,
hoffåtli isch dia Zeit bald vorbei und må kå wiedr mear lachå.

Anna Keller



Ganz Vils war wieder Flohmarkt.... Und das schon zum 2.Mal im selben Jahr!!!

Es hat allen wieder großen Spaß gemacht, den Ausstellern und Besuchern. Mit dabei waren zu diesem Herbsttermin auch viele „Kreativ-Stände“. Bestaunen und kaufen konnte man viel Selbstgemachtes: Holzbrandmalerei, Bienenwachsprodukte, Zirbenprodukte und vieles mehr. Die Palette war breit aufgestellt.

Viele Freunde des Flohmarktes aus Vils und Umgebung sind wieder gekommen und haben ihre neuen „alten“ Schätze mit nach Hause getragen. Auch Petrus meinte es dieses Mal gut mit uns. Hatte im Frühjahr doch die eine oder andere Sonnenstunde gefehlt, waren am 11. September nach anfänglicher Sorge in den frühen Morgenstunden dann die Regenwolken schnell verschwunden und die liebe Sonne machte es den Flohmärktlern und Besuchern angenehm warm und gemütlich, viel Zeit in Vils zu verbringen. Am Stadtplatz gab es viel zu entdecken und auch der Vogelbaum lud wieder mit vielen Leckereien zum gemütlichen Platznehmen im Außen- und Innenbereich ein.

Schön war auch, dass die Ferienzeit unserer bayrischen Nachbarn noch nicht zu Ende war und so kamen doch auch noch einige Urlauber ins kleine Städtchen Vils zum Stöbern und Kaufen.

Viele Feriengäste, die regelmäßig hier in der Region Urlaub machen, erzählten, dass sie den „Ganz Vils ist Flohmarkt“ schon lange kennen und ihn auch regelmäßig besuchen. Sie begrüßten den 2. Termin im gleichen Jahr sehr, zumal auch wegen der immer noch anhaltenden Pandemie so wenige Veranstaltungen stattfinden.

Auch hat man den Eindruck, dass sich das Thema „Flohmarkt“ etabliert. Bei vielen Menschen findet ein Umdenken statt.

Alten Gruscht günstig erwerben war früher doch oft das Hauptargument. Jetzt hört man bei vielen Gesprächen, die sich automatisch zwischen den Verkäufern und Käufern entwickeln, oft Wörter wie „Nachhaltigkeit“, „Müllvermeidung“, „Wertschätzung“ etc. Ja, viele machen sich tatsächlich Gedanken darüber, ob es wirklich richtig ist, alles wegzuschmeißen, was nutzlos erscheint.

Ein Gegenstand, der länger genutzt wird, heißt auf alle Fälle weniger CO2-Verbrauch! Und so schlenderten noch bis zum frühen Abend viele Besucher durch Vils - es war wieder ein gelungener Flohmarkttag.

Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde für die kostenfreie Bereitstellung des „Grünen Baumes“. Hier konnten mehrere Aussteller wettergeschützt ihre Stände aufbauen.

Des Weiteren wollte der Zufall es, dass am Freitag vor dem Flohmarkt die Parkplätze der Firma IBF fertig gestellt waren und die „ungeplante“ Einweihung gleich am Flohmarkt-Samstag stattfand.

Vielen herzlichen Dank im Nachhinein an die Firma IBF für die ungefragte Benutzung! Vielen Dank, liebe Leser fürs lange Lesen -

und falls bei dem einen oder anderen die Lust geweckt wurde, auch einmal dabei zu sein, seinen Dachboden zu räumen und Dinge, die er nicht mehr haben möchte, beim nächsten Mal „Ganz Vils ist Flohmarkt“ zu verkaufen....

Wir, das kleine Flohmarktteam freuen uns über jeden, der mitmacht!

Es wird ein nächstes Mal im Frühjahr geben und wer weiß, was noch so alles kommt 😊
(T/F: VilsArt)



Wenn man zukünftig bei Gassmanns auf einen Drink vorbei kommt, sitzt man auf einem Barhocker vom Stadtcafe (F: privat)



Teresa Raiser, Raffaella Schrettl, Elisabeth Tröber, Reini Schrettl, Martha Nagele-Mellauner



Nico Ostheimer – bei der Weltmeisterschaft in Spanien

Vom 3.-5. September fand die UCI Biketrail WM in Vic, Katalonien statt.

Nico Ostheimer war für Österreich in der Junioren 20 Zoll Klasse am Start. Insgesamt fuhrten 20 Nationen mit 121 Teilnehmern um den Weltmeistertitel. In fünf verschiedenen Sektionen mit jeweils 6 Sektoren und äußerst anspruchsvoller Kursführung wurde den Fahrern ihr ganzes Können abverlangt. Bei sehr starker Konkurrenz belegte Nico schlussendlich den 21. Platz. Für ihn war es seine erste, aber bestimmt nicht letzte Weltmeisterschaft. (T/F: Ostheimer)



Das österreichische Nationalteam mit Thomas Klausner, Alexander Pechhacker, Thomas Pechhacker und Nico Ostheimer



Vorstandswahlen beim Billard-Club Vils

Da zum Zeitpunkt der Festsetzung der Jahreshauptversammlung die Lage zu den Covid-19 Bestimmungen noch etwas unklar war, wurden zur Jahreshauptversammlung nur nach den Statuten stimmberechtigte Mitglieder eingeladen.

Es standen u.a. auch die Vorstandswahlen an.

Der Vorstand ist bis auf eine Position unverändert geblieben.

Obmann: Markus Reis Stellvertreter: Andreas Haselwanter

Kassier: Robert Marth Stellvertreter: Jürgen Krainer

Schriftführer: Lukas Klotz Stellvertreter: Markus Jakob

Seit Anfang September finden im Billard-Club wieder jeden Samstag Vereinsturniere abwechselnd in den Disziplinen 8-er, 9-er und 10-er Ball statt.

Wir laden alle Mitglieder herzlich zur Teilnahme ein.



Wildtage

Gasthof Krone von Fr. 15. bis Mi. 20. Okt.

Sag niemals nie!

Eigentlich sollten Ruth und Günther ja schon in ihrem wohlverdienten Ruhestand sein. Damit wenigstens ein Gasthaus in Vils noch offen hat, haben die beiden ihre Krone doch noch ein Weilchen geöffnet.

DANKESCHÖN!

Sie laden ganz herzlich zu ein paar WILDTAGEN von Fr. 15. Oktober bis Mi. 20. Oktober ein.

Angeboten werden ca. 4 Wildgerichte und ein Nichtwildgericht.

Öffnungszeiten für die Wildtage: TÄGLICH ab 17:00

Sonntag bis Mittwoch auch mittags

Reservierungen: Tel. 8235



Beim „Boar“ gibt's Zuwachs.



Ein paar Fotos von der kleinen Flora, die am 8. September auf die Welt gekommen ist. Das Interesse an der Kleinen ist sehr groß und sie bekommt viel Besuch. Aber bitte immer die 3 G Regel beachten: Gemüse, Getreide und Gras nicht vergessen 😊

LG
Martina Neuner



Terminvorschau **Glühweinstand** **der Jungbauernschaft/** **Landjugend Vils**

Samstag, 13.11.2021
Samstag, 20.11.2021
Samstag, 27.11.2021
Sonntag, 05.12.2021
Samstag, 11.12.2021
Samstag, 18.12.2021
Freitag, 24.12.2021

WIR SUCHEN KEINEN SÄNGER



WIR SUCHEN DICH!

Der Männerchor Liederkranz Vils sucht Verstärkung.

- Vorkenntnisse:** keine, außer Freude am Singen
- Ort der Tätigkeit:** Probelokal Vils (Kulturhaus 1.OG) & Gasthof Krone
- Dauer:** jeden Montag 19:00Uhr bis 20:30 (Probelokal)
sowie ab 20:30 bis Lokalschluss (GH Krone)
- Entlohnung:** Passgenaue Uniform mit Hut
Diverse Ausflüge
Unbezahlbare Männerfreundschaften
Kostenlose Stimmausbildung



Ansprechpartner:

Obmann

Strigl Christian
+43 (676) 7021900

Chorleiter

Dirr Klaus
+43 (676) 9243201

Schriftführer

Knitel Lukas
+43 (676) 5083604

Persönliche

Kontaktaufnahme:

Am Montag, 11. Oktober 2021 ab 19:00 Uhr und
ab 11. Oktober 2021 jeden Montag ab 20:30 Uhr
im Gasthof Krone.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

ERWACHSENENSCHULE VILS

Die Kurse der Erwachsenenschule können erfreulicherweise wieder starten. Natürlich werden wir im Sinne unserer aller Gesundheit auf die Hygienevorschriften (Tragen eines Nasen-Mundschutzes beim Betreten der Veranstaltungsorte, Desinfektion der Hände, Einhalten des Mindestabstandes, Teilnehmerhöchstzahl) achten.

**Für alle Kurse gilt die 3G-Regel
(geimpft, genesen oder getestet).**

KURSANGEBOTE HERBST 2021

KLÖPPELN für Anfänger und Fortgeschrittene:

Leiterin: Marianne Herold

Kurs des Vorjahres wird weitergeführt. Informationen zur Weiterführung bei der Kursleiterin

PILATES: Leiterin: Nadja Ostheimer

Kurse des Vorjahres werden weitergeführt.

SMOVEY AQUA FIT (WASSERGYMNASTIK):

Leiterin: Conny Schretter

Der Kurs ist für alle geeignet – Junge, Alte oder mit Handicap. Wassergymnastik fördert den Gleichgewichtssinn und das Wohlbefinden.

(max. 10 Teilnehmer)

Zeit: 9x am **Donnerstag** (14.10. – 16.12), 19:00 – 19:30

Kursgebühr: 40 Euro, plus 10 Euro Leihgebühr für Smovey Ringe

Anmeldung: Conny Schretter Tel.: 0676/9263748

KURSE DES VEREINS „Ausdauerfreunde.de“

Kursleiter: Florian Weijers, lizenziertes Trainer Kinder-/Jugendtraining

Informationen: www.ausdauerfreunde.at

Anmeldung: kurse@ausdauerfreunde.de

Kinderturnen für Kinder und Jugendliche (6 - 12 Jahre)

Sportartenübergreifender Sportkurs (45 Min.) für Kinder von 10-14 Jahren zur Bewegungsausbildung mit Breitensportorientiertem Sportprogramm. Wir spielen und trainieren individuell im angemessenen Leistungsbereich. Dabei stehen Ballspiele, Laufspiele, Konzentrationsspiele genauso wie Beweglichkeits- und allgemeines Konditionstraining auf dem Programm. Ziel ist die Förderung der Freude an der Bewegung und der motorischen Entwicklung.

Max. 12 Teilnehmer

Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 18:00 bis 19:00 Uhr (10x)

in der MS Vils

Beginn: **14.10.21**

Kursgebühr: 40 Euro

Sportprogramm für Erwachsene und Jugendliche ab 13

Funktionelles sportartenübergreifendes und gesundheitsorientiertes Fitnessstraining für jedermann ab 13 Jahren. Wir trainieren Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination anhand bewährter sowie moderner Trainingsmethodik. Max. 12 Teilnehmer

Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 19:00 bis 20:00 (10x) in der MS Vils

Beginn: **14.10.21**

Kursgebühr: 40 Euro

Anfragen und Anmeldung:

Hannes Hassa - direktion@ms-vils.tsn.at

05677/8347 (Schule), 0650/8822003

Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

Wunderbare Fetthenne

Je nach Witterung blüht die Fetthenne bis November. Sie wird von Bienen, Wildbienen, Schwebfliegen und Schmetterlingen eifrig besucht. Oft der letzte Naschgarten für die Insekten.

Es gibt die Fetthenne in vielen Farbtönen, von hellrosa bis dunkelrot.

Wer etwas für die Insekten tun will, pflanzt diese anspruchslose und pflegeleichte Pflanze in seinen Garten.

Sie gedeiht am besten in durchlässigen bis neutralen Böden und in voller Sonne, Staunässe mag sie nicht. Nach dem Rückschnitt im Frühjahr treibt sie erneut kräftig aus.



Feldsalat

Vogerl-, Mausöhrchen oder Ackersalat - jede Region hat andere Namen für diese beliebte Salatpflanze.

Er ist frosthart und auf abgeerntete Beete gesät nährt er sich ohne zusätzliche Düngergaben von den Resten der Vorkulturen. Er keimt am besten bei 14-15 Grad. Dazu braucht er ca. 10 Tage.

TIPP: Wenn man die Samen vor der Saat über Nacht in den Gefrierschrank legt, geht's mit der Keimung noch besser.

Im Winter nur an frostfreien Tagen ernten, sonst wird er beim Auftauen matschig.



Vor dem Winter mulchen

Die Natur kennt keine offenen Flächen. Um diese vor Kälte zu bewahren, kann man eine Mulchschicht auftragen. Laub und Staudenschnitt, unter Sträucher gelegt, verrotten und werden zu wertvollem Humus.

In abgeerntete Beete säe ich gerne Phacelia (Bienenfreund). Die Pflanze mit den hellen lila Blüten keimt schnell und sollte sie noch zum Blühen kommen, sind Bienen und Hummeln da.

Im Frühjahr kann man sie häckseln oder untergraben, dann dient sie als Dünger.



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“
Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils



Kirchenschmuck zum Erntedank von der Landjugend

Sprechstunden im Pfarrwidum
Mittwoch 16:00 – 17:30
Freitag 16:00 – 17:30
Tel.: 0664 2047431

Im Gedenken



Leni Megele
*26.05.1933 • †12.09.2021



Paula Gruber
*23.07.1929 • †23.09.2021

Krankensalbung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament, ein Zeichen, dass Gott uns beisteht. Sie gibt dem Kranken Zuversicht und neue Kraft und begleitet einen Sterbenden auf dem Weg zu Gott. Ich bin gerne bereit, Kranke daheim oder im Krankenhaus zu besuchen und die Krankensalbung zu spenden. Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich bitte:
Pf. Krzysztof Szulist: 0664 2047431.

Krankenkommunion zu Hause

Für Gläubige, die wegen Krankheit oder Altersbeschwerden nicht zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen können, besteht das Angebot, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Falls Sie oder Ihre Angehörigen die Kommunion zu Hause empfangen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf:
Pf. Krzysztof Szulist: 0664 2047431
Dk Josef Roth: 05677 8367.



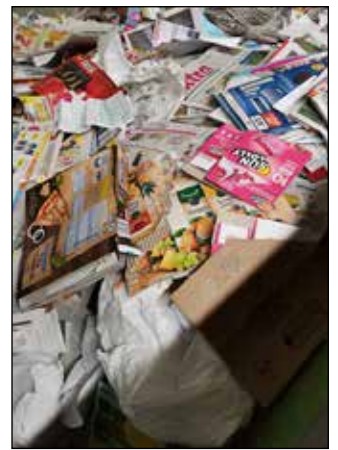
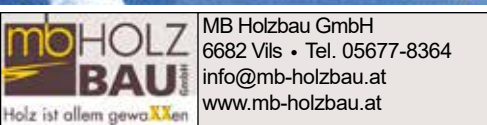
Gottesdienstordnung Pfarrgemeinde Vils vom 11.10 bis 14.11.21 (Änderungen vorbehalten)



11.10. Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe • Für die Armen Seelen (277) Rosenkranz
12.10. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Josef Fink u. Angehörige (278) • Für Mariele Bader u. Anita Immler (147) Für Paula Gruber zum 7/30
13.10. Mi.		Keine Hl. Messe
14.10. Do.	19.00	Rosenkranz
15.10. Fr. Hl. Theresia von Jesus (von Avila)	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Franz Wiesinger (268) • Für die Armen Seelen (279) • Für Manfred Guppenberger (297)
16.10. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Für Stefanie u. Peter Huter (65) • Für Gertraud Berger (248) Für Gerhard zum 8. Jahresgedenken, Otto u. Cilli Monitzer, Ludwig u. Zenzl Vogler (298)

17.10. So. 29. Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Erna Hosp zum Geburtstag (148) Für Robert Beirer (214) • Für Walter Müller zum Jahresgedenken
18.10. Mo. Hl. Lukas Ev.	07.00 19.00	Hl. Messe Rosenkranz
19.10. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Fam. Hosp, Klotz, Mörz, Schneider (272) Für Adolf Lochbihler, Christina Lochbihler zum 90. Geburtstag (288)
20.10. Mi.		Keine Hl. Messe
21.10. Do.	19.00	Rosenkranz
22.10. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Alexander, Josef Nagele u. Frau Heinrich (263) Für Adolf Lochbihler zum Geburtstag, Christina Lochbihler (289) Für Josef Fink u. Angehörige (280) • Für Franz Martin zum 7. Jahresgedenken (304)
23.10. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Für Josef Keller (14) • Für Eltern Natterer u. Angehörige, u. Leni Wörle (282) Für Leni Wörle zum 2. Jahresgedenken (283)
24.10. So. 30. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Theresia Keller (191)
25.10. Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe • Für Ella Wörle zum 7. Jahresgedenken (149) Für Verstorbene Fam. Kofler, Scheiber, Wörle (224) • Für Daniela, Richard Vogler (290) Rosenkranz
26.10. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Verstorbene Fam. Hosp, Klotz (273) • Für die Armen Seelen (286)
27.10. Mi.		Keine Hl. Messe
28.10. Do.	19.00	Rosenkranz
29.10. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Lebende u. Verstorbene Jahrgang 1933 (264) • Für Alois Petz u. Geschwister (294) Anschließend: Kerzensegnung
30.10. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Franz Wiesinger (269) • Für Josef u. Maria Westermeier (301) Für Florentina Schlierenzauer u. Alois Kieltrunk (303) • Für Walter Müller zum Geburtstag
31.10. So. 31. Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Fam. Keller, Lochbihler (287)
01.11. Mo. Allerheiligen	08.00 08.30 14.00	Rosenkranz Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (183) • Für Anna Hechenberger (242) Andacht u. Segnung der Gräber
02.11. Di. Allerseelen	18.00	Hl. Messe • Für alle Vorfahren Fam. Wörle u. Hosp (150) • Für die Armen Seelen (225)
03.11. Mi.	18.00	Hl. Messe • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (265)
04.11. Do.	18.00	Wortgottesdienst um geistliche Berufe
05.11. Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 18.30 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Fam. Hosp, Klotz (274)
06.11. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Leonhard Lochbihler zum Namenstag (179) • Für Elisabeth Vogler (231) Für Christine Pane, Oswald Megele (256)
07.11. So. 32. Sonntag im Jahreskreis Silberner Sonntag	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Otto, Flora Keller (235) • Für Lorenz, Maria Kaufmann (291)
08.11. Mo.	07.00	Hl. Messe
09.11. Di. Weihetag der Lateran Basilika	18.00	Hl. Messe
10.11. Mi.	18.00	Hl. Messe
12.11. Fr.	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe
13.11. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Josef Huter (15) • Für Rudl Ahorn zum 100. Geburtstag, Ria Ahorn, Hans Abfalder (125)
14.11. So. 33. Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Othmar Petz u. Angehörige (92)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Wir wurden von der Entsorgungsfirma darauf hingewiesen, dass es in letzter Zeit wieder vermehrt zu Fehlwürfen kam. Es wurden Materialien aus dem Altpapier gefischt, die darin nichts zu suchen haben. Wir bitten um eure Mithilfe, dass nur „Altpapier“ im Container landet!

Das gehört in den Altpapiercontainer

→ Zeitungen, Zeitschriften und Magazine, Briefe, Brief-, Schreib- und Kopierpapier, Kuverts, Hefte und Prospekte

Was gehört NICHT in den Altpapiercontainer:

→ Thermodruckpapier von Kassensbons, Parkschein-Automaten und Lottoscheine

Beschichtetes oder imprägniertes Papier – viele Broschüren und Bücher sind z.B. mit Plastikfolie laminiert (zu erkennen bei einem Reiß-Test)

Wachspapier

Feuchttücher

Getränkekartons und ähnliche Verbundmaterialien, selbst wenn sie zum größten Teil aus Papier bestehen

Verunreinigtes Einwickelpapier für Lebensmittel und Backpapier, wenn sie mit Speiseresten verschmutzt sind

Hygienepapier: verunreinigte Papiertaschentücher, Servietten und Küchenrolle
Tapetenreste



Wohnung gesucht

Ich, M. 62, suche in Vils und Umgebung für mich eine Wohnung zu kaufen o. mieten. Über eine Rückmeldung würde ich mich sehr freuen ! Tel. 0049 1775718703

Nummer für Pflegehilfsmittel

Tel. 05677 / 8215

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.



SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722

Impressum: Vils aktuell

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:

VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)

e-mail: dirr@aon.at

Titelseite: Lisa Immler

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 4. November

Do. 2. Dezember

